

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

103 (14.4.1907) Fünftes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 103. Fünftes Blatt.

Sonntag, den 14. April

1907.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 24 975. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Bruchsal gibt bekannt, daß wegen der fortbauenden Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche gemäß § 26 Reichsseuchengesetzes, § 65 der badischen Vollzugs-Verordnung hierzu vom 19. Dezember 1895, die Abhaltung des auf

**Mittwoch, den 17. April 1907**

fallenden Viehmarktes in Bruchsal für Rindvieh verboten wird.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben dies in ihren Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 13. April 1907.

**Großh. Bezirksamt.**

Rein.

## Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band V eingetragen:

Seite 299: Seig, Oskar, Wagenbauer, Karlsruhe, und Emma geb. Müller. Vertrag vom 11. März 1907. Errungenschaftsgemeinschaft; die im Vertrag beschriebene Ausstattung der Frau ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Seite 300: Bühler, Hans Eugen Raimund, Kaufmann, Karlsruhe, und Anna geb. Sott. Vertrag vom 26. März 1907. Errungenschaftsgemeinschaft; die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände sind als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Seite 301: Merkle, Josef, Kutcher, Karlsruhe, und Pauline geb. Schähle. Vertrag vom 4. April 1907. Gütertrennung.

Karlsruhe, den 10. April 1907.

**Großh. Amtsgericht III.**

## Bekanntmachung.

Die Angehörigen der Evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe-Stadt und Beiertheim und die sonstigen Beteiligten setzen wir in Kenntnis, daß die Entwürfe zu den Voranschlägen der Evang. Ortskirchensteuerkasse und Ortskirchenkasse Karlsruhe für die Jahre 1907 und 1908 nebst Begründung und Beilagen vom 18. d. M. ab auf die Dauer von

**14 Tagen** bei der evang. Kirchensteuerverrechnung, Friedrichsplatz 15, zur Einsichtnahme aufliegen.

Etwaige Einwendungen gegen den Voranschlag, welche schriftlich oder mündlich beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderats anzubringen wären, sind nur bis zum 28. d. M. einschließlichs zulässig.

Karlsruhe, den 11. April 1907.  
**Evangel.-prot. Kirchengemeinderat.**  
E. Fischer.

## Zwangs-Versteigerung.

**Montag, den 15. April 1907**, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 28 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Sofas, 1 Chiffoniere, 1 Kleiderschrank, 1 besseren Schrank, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Schreibstisch bezw. Schreibbureau, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Vertiko, 1 Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Nachttisch, ca. 6 Kilo Zitrone-Komposition, 6 Wandbilder, 1 Kubestuhl, 1 Jagdgewehr, 5 Paar Unterhosen, 4 Herrenhemden, 1 Paar Schlittschuhe, 1 Paar Gummischuhe, 1 Winterüberzieher, 2 Anzüge, 1 Toppe, 1 elektrische Fahrrad-Laterne, 3 Bücher, 3 Bände „Wielands Werke“ und 1 Schließkorb.

Karlsruhe, den 13. April 1907.  
**Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.**

## Wohnungen zu vermieten.

\* **Angartenstraße 30** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

\* **Bürgerstraße 5** ist im 3. Stock des Vorderhauses eine kleine 3 Zimmerwohnung mit Mansarde zu vermieten.

\* **Bürgerstraße 6**, in d. N. d. Reichspost, ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochgas etc., sowie im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung mit Küche etc. auf 1. Juli an fl. Familie anderweitig zu vermieten. Nachfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

\* **Durlacher Allee 40** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Bureau Georg-Friedrichstraße 28.

\* **Offenweinststraße 24** sind im 2. Stock eine 2 Zimmerwohnung per sofort und eine 3 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* **21. Gottesauerstraße 15** ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Waschküche zur Verfügung. Näheres im 2. Stock.

— **Gottesauerstraße 20** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Bureau Georg-Friedrichstraße 28.

\* **3.1. Lachnerstraße 25** (Neubau) sind der 2. und 3. Stock, je 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer und Zubehör, vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 4 II.

\* **3.1. Markgrafenstraße 36** ist im Hinterhaus eine schöne, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Holzplatz und Keller, auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* **Nebenstraße 12**, in neuem Hause, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— **Scheffelstraße 51** sind schöne neu hergerichtete 2 Zimmerwohnungen per sofort und auf 1. Juli zu vermieten.

\* **Schillerstraße 4**, 3. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Küche mit Kochgas, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

\* **Schützenstraße 37** ist im Vorderhaus eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

\* **Schützenstraße 79** sind 2 Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* **3.1. Sofienstraße 39** ist in freundlichem Seitenbau die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche mit Gas und Waschküche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 2. Stock.

\* **2.1. Stefanienstraße 3** ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

\* **3.1. Werderstraße 64** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Mansarde, Koch- und Leuchtgas per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts des Vorderhauses.

\* **Winterstraße 25** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dirschstraße 113.

\* **Zähringerstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* **Zähringerstraße 36** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, event. das ganze Haus, auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

\* An ruhiges Geschäft sind 4 Zimmer nebst Küche mit Gas und Wasserleitung, Seitenbau parterre, für **400 M.** sofort oder später zu vermieten. Anzusehen von 1—3 Uhr Reichstraße 21, 2. Stock.

\* **Karlsruhe-Rintheim** sind zwei Wohnungen, je zwei Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Ernststraße 182, parterre.

2.1. **Schützenstraße 45** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

## 2 Zimmerwohnung.

Vorderhaus, mit Mansarde auf 1. Juli zu vermieten: **Gerwigstraße 12**. Näheres parterre.

## Körnerstraße 28

ist im 3. Stock eine schöne

## 3 Zimmerwohnung

preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

## Sehr schöne Mansardenwohnung.

— **3 Zimmer und Küche, Dirschstraße 28**, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Dirschstraße 62, parterre.

## Eine 2 Zimmerwohnung

ist im 2. Stock sofort oder später zu vermieten: **Marienstraße 58**, Spezereigeschäft. 2.1.

## Nelkenstraße

sind zwei Dreizimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Sofienstraße 136.

## Zullastraße 78

3.1. ist per sofort oder später eine hübsche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock links.

## Gerwigstraße 60

ist auf 1. Juli eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links, sowie Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.

## Kaiserstraße 86,

3. Etage, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Kaiserstraße 169** im Laden.

## Durlacher Allee 24

ist im 5. Stock eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

## 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen.

4.1. **Luisenstraße 19** sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller zu 450 M. pro Juli;

**Bunsenstraße 12**, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, Mansarde, Kammer, 2 Keller zu 650 M. per Juli;

**Welzienstraße 35**, 1., 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Veranda, Balkon, Mansarde, Kammer, 2 Keller, Garten zu 750, 800 und 850 M. per sofort oder Juli zu vermieten. Näheres **Douglasstraße 22**, 2. Stock.



### 4 Zimmerwohnung.

Gartenstraße 18 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zugehör auf 1. Juli d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 800 M. Näheres daselbst oder Roonstr. 28.

### 5 Zimmerwohnung.

Gartenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, Badzimmer, Waschküche und reichlichem Zubehör an eine ordnungsliebende Familie für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch oder Roonstraße 28.

### Wilhelmstraße 5

ist eine schöne 4 resp. 5 Zimmerwohnung, parterre, mit Zubehör in einem sehr ruhigen Hause auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch mit Garten. Näheres Kaiserstraße 24, 4. Stod. 2.1.

### Mansardenwohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, wovon eines mit geraden Wänden, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 66, parterre.

### 3.1. Waldstraße 35

ist im 3. Stod des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stod des Vorderhauses, sowie Kronenstraße 33 im Bureau.

### 2.1. Für ein Automobil

ist Tullastraße 82 eine Remise zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod bei G. Zoll.

### Wohnung gesucht

von 4 Zimmern, Bad, Veranda und Mansarde. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2680 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wohnungs-Gesuch.

2.1. Gesucht eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör im 3. oder 4. Stod in ruhigem Hause der Südweststadt per 1. Oktober von kleiner Familie. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2689 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 2 Zimmerwohnung,

mittlere, event. mit etwas Garten, von kleiner Familie auf 1. Juli gesucht. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2687 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Per 1. Juli wird in der Südstadt eine freundliche

### Zweizimmer-Wohnung

oder kleinere 3 Zimmerwohnung (1. bis 3. Stod, Vorderhaus) mit Koch- bzw. Leuchtgas und Klosett von kleiner, ruhiger Familie zu mieten gesucht. Möglichst Gartenanteil. Offerten unter Nr. 2679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Eine kleine Familie

von 2 Personen ohne Kinder sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in freundlicher Lage und ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2699 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Ein Zimmer

mit Küche wird von allein ehender Frau sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 2698 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Werkstätte mit Wohnung

auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 2684 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Zimmer zu vermieten.

2.1. Lessingstraße 5 ist im zweiten Stod ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

\* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Mai zu vermieten: Waldstraße 22 im Seitenbau im 1. Stod.

Akademiestraße 37 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer auf 15. April oder später zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

\* Herrenstraße 56 in sehr ruhigem Hause ist im 4. Stod (keine Mansarde) ein schön möbliertes, großes Zimmer mit freier Aussicht und aufmerksamster Bedienung sofort oder später zu vermieten.

\*2.1. Ein helles, unmöbliertes Mansardenzimmer ist an eine ruhige Person auf sofort zu vermieten. Näheres Sofienstraße 29, parterre.

\* Lessingstraße 27 ist im 3. Stod ein gut möbliertes, zweifensteriges Zimmer, auf Verlangen mit 2 Betten, auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten.

\* Schützenstraße 25 ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

\* Hirschstraße 74, parterre, ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes, zweifensteriges Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten.

\*2.1. Lessingstraße 12, nächst dem Mühlburtort, ist ein gut möbliertes Zimmer im 1. Stod, auf die Straße gehend, mit Pension sofort zu vermieten.

\* Bähringerstraße 60 b, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sofort oder später preiswert zu vermieten.

\* Ein helles, freundlich möbliertes Zimmer, auch für Baugewerkschüler passend, ist zu vermieten: Amalienstraße 7, 4. Stod, Seitenbau links.

\* Marienstraße 62 ist im 4. Stod rechts ein gut möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten. 2.1. Akademiestraße 15 ist ein hübsch möbliertes Zimmer

für 17 Mark, inkl. Kaffee, zu vermieten. Näheres parterre.

\*2.1. Ein schön möbliertes Zimmer

ist sofort oder später zu vermieten: Douglasstraße 9, 2 Treppen rechts.

\*2.1. Körnerstraße 28 IV ist ein hübsch möbliertes Zimmer

auf 15. April oder später billig zu vermieten. 2.1. Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist an einen Herrn oder ein Fräulein auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten: Bähringerstraße 19 im 4. Stod rechts.

Zimmer zu vermieten. \* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 15. April zu vermieten: Marienstraße 5, 3. Stod.

Akademiestraße 51,

hochparterre, gegenüber dem Palais Prinz Max, sind in gutem ruhigen Hause 2 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig abzugeben: Herrenstraße 22 im 4. Stod, nächst der Kaiserstraße. \*

Viktoriastraße 9

ist im 2. Stod des Hinterhauses ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten. \*

Akademiestraße 31,

eine Treppe hoch, ist ein großes, freundliches Zimmer fein möbliert, auf sofort oder später zu vermieten. \*

\* Fein möbliertes Zimmer, hell, sehr freundlich und heimlich, wird allerbilligst vermietet: Kaiser-Allee 76. (Straßenbahn lohnt sich).

Zimmer,

einfach möbliert, billig zu vermieten. Ebenfalls wird ein Kind in sorgsame Pflege nach Uebereinkunft angenommen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mansardenzimmer.

Schützenstraße 25 im 2. Stod ist ein freundliches Mansardenzimmer an einen ordentlichen Arbeiter sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer

mit einem oder zwei Betten ist an soliden Herrn oder Fräulein sogleich zu vermieten: Leopoldstraße 85, 3. Stod.

Degenfeldstraße 3

ist im 4. Stod ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

### Akademiestraße 32,

in noch neuem Hinterhause, ist im 3. Stod ein schönes, helles, möbliertes Zimmer, für einen Schüler sehr geeignet, auf 15. April oder später zu vermieten.

3.1. Erbprinzenstraße 4, 4. Stod, ist in seinem ruhigen Hause ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

### Möbliertes Zimmer

billig zu vermieten: Kaiserstraße 87 III im Seitenbau rechts.

### Ein helles, freundliches Zimmer

ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten: Hirschstraße 80, Seitenbau, parterre.

### Unmöbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Näheres Sofienstraße 43 im Laden.

### Zwei schön möblierte Zimmer

sind sofort preiswert zu vermieten. Die Zimmer können einzeln und auch zusammen, sowie mit Klavierbenützung vermietet werden: Scheffelstr. 54 IV links. 2.1.

### Schlafstellen

für monatlich 6 Mark zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

### Zimmer mit Pension,

gut möbliert, ist sofort oder auf 15. April zu vermieten: Lammstraße 7 d, 2. Stod (Café Bauer), Eingang Turmstraße.

### Zimmer-Gesuch.

\* Für einen stillen, soliden Baugewerkschüler wird ein Zimmer, wenn möglich mit Pension, gesucht. Offerten unter G. R. 444 hauptpostlagernd erbeten.

### Ein bis zwei Zimmer

werden mögl. in d. inn. Stadt od. Nähe Bahnhof sofort als Bureauräume gef. Gesf. Off. mit Angabe der Lage, Stodwert und Preis sub L. A. 2484 an Rud. Mosse, Karlsruhe, erbeten. 3.1.

### 9000 Mark.

Junger Geschäftsmann, Teilhaber einer offenen Handelsgesellschaft (nachweisbar sehr gut gehendes Geschäft), sucht per Mitte Juli ein Kapital von 9000 Mark gegen mehrfache Sicherheit, zur Uebernahme des Geschäfts auf alleinige Rechnung. Gesf. Offerten unter Nr. 2697 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 4000 Mark

werden als gute Nachhypothek auf sehr rentables Haus zu 6% gesucht, darunter stehen noch 9000 M. Direkte Offerten unter Nr. 2677 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 8000 Mark

werden auf gute II. Hypothek, innerhalb 82% der Schätzung, von prima Geschäftsmann gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 2675 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Dienst-Anträge.

\* Per sofort oder auf 15. April wird zu kleiner Familie ein Mädchen bei guter Bezahlung gesucht: Waldstraße 64, 2. Stod.

\* Wegen Verheiratung des bisherigen Dienstmädchens gesucht auf 1. Mai l. J. ein einfaches älteres Mädchen, in Hausarbeit und Kochen bewandert. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Klippurstraße 19, 2. Stod.

Bürgerstraße 6, 2. Stod, wird zu kleiner Familie ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 15. April gesucht. [2] V.



Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird wegen Abreise des jetzigen Mädchens auf 1. Mai gesucht: Waldhornstraße 1 im 2. Stock, am Schloßplatz.

**Mädchen**

3.1. Ein junges, braves Mädchen findet gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Ein Mädchen,**

welches bürgerlich kochen kann und den Hausstand mit übernimmt, findet sofort bei gutem Lohn Stelle: Sähringerstraße 30, 1. Stock.

**Ein einfaches, zweites Mädchen**

wird auf sofort gesucht: Markgrafenstraße 36 im Laden. 3.1.

**Kinder mädchen**

wird per sofort oder baldigst gesucht: Durlacher Allee 14, parterre.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein ordentliches Dienstmädchen findet per 1. Mai oder sofort gute Stelle. Näheres Berberplatz 27 im 2. Stock.

**Per sofort gesucht**

ein ordentliches Mädchen für die Spülküche bei gutem Lohn.

**Café Bauer.**

2.1. Ein Mädchen für Zimmer- und Hausarbeiten auf 15. April gesucht: Gottesauerstraße 22 im 1. Stock

**Mädchen-Gesuch.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. Mai gesucht. Frau Prof. Marx, Kriegstraße 53 II.

— Einfaches, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeiten auf 1. Mai gesucht. Konditorei Desterle, Karl-Friedrichstraße 20.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas nähen kann, wird für Zimmer und häusliche Arbeiten sogleich oder später zu kleiner Familie gesucht: Akademiestraße 8, 2. Stock. 2.1.

**Gesucht**

wird ein evangelisches Mädchen von 16—17 Jahren zur Hilfe in Küche und Haus. Näheres bei der Haushälterin, Redtenbacherstraße 14.

**Mädchen-Gesuch.**

3.1. Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 1. Mai gesucht: Kaiser-Allee 8, 3. Stock, bei Oberrechnungsrat Müller.

**Ordentliches Mädchen**

für Hausarbeiten auf 15. April oder 1. Mai gesucht. Näheres Schloßplatz 14 im 3. Stock. 2.1.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich mit allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Mai Stelle: Karl-Wilhelmstraße 6, 2. Stock.

**Zwei Mädchen**

für Küche und Hausarbeiten gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

**Mädchen-Gesuch.**

3.1. Ein ordentliches Mädchen auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht: Schützenstraße 78, parterre.

[3]V.

**Mädchen,**

welches bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, zu 2 Personen sofort gesucht: Kriegstraße 21, 2. Stock.

**Beschäftigungs-Antrag.**

3.1. Eine fleißige, unabhängige Frau oder ein Mädchen, die schon in besseren Häusern gearbeitet haben, zum Waschen und Putzen gesucht. Näheres Gartenstraße 48.

**Monatsfrau**

sofort gesucht: Seminarstraße 1, 3. Stock. \*

**Architekt gesucht.**

2.1. Auf sehr gutem Atelier ist einem Anfänger in der Architektur Gelegenheit geboten, als Volontär mit hochinteressanten Arbeiten sich zu beschäftigen und weiter auszubilden. Offerten unter Nr. 2685 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zweiter Anwaltschreiber**

oder Anwaltschreiberin mit guter Vorbildung und Zeugnissen auf 1. Mai gesucht. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen — nur solche werden berücksichtigt — unter Nr. 2696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gesucht**

bei gutem Lohn für eine Großbrauerei ein jüngerer

**Professions-Installateur,**

der alle vorkommenden Arbeiten bei der Kundschaft wie auch in der Werkstätte machen kann. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind zu richten unter F. F. 4178 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 3.1.

**Tüchtiger I. Tag Schneider**

gesucht. Dauernde Beschäftigung.

**Wilh. Müller,**

Kaiserstraße 116.

**Schneider-Gesuch.**

2.1. Ein tüchtiger, erfklassiger Großstückmacher (Heimarbeiter) für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Joh. Sach, Amalienstraße 75.

**Schneidergeselle gesucht.**

\* J. Binz, Schützenstraße 8a.

**Schneider gesucht.**

Ein Schneider für Uniformen in oder außer Hause auf sofort gesucht: Gottesauerstraße 22, 1. Stock.

**Schlosser-Lehrling.**

3.1. In meiner Werkstätte kann ein strebsamer, kräftiger Junge als Lehrling eintreten.

W. Pfrommer, Maschinenfabrik, Gerwigstraße 37.

**Tagelöhner-Gesuch.**

\* 8—10 kräftige Tagelöhner finden sofort Beschäftigung.

Dyckerhoff & Widmann, Belfortstraße 14.

**Zum Austragen von Prospekten**

werden einige junge Leute gesucht (tüchtige Frauen nicht ausgeschlossen): Bahnhofstraße 4, Laden. Zu melden Montags vormittag.

**Laufbursche,**

zuverlässig und pünktlich, sucht

Gustav Dittmar,

Karlstraße 60.

**Zum Schwefen**

von täglich ca. 300 Flaschen mit Flaschen-spülmaschine wird jemand in Alford gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Stelle-Gesuch.**

\* Köchin, tüchtig und zuverlässig, sucht Stellung, am liebsten in einem Weinrestaurant oder als Haushälterin zu einem Herrn. Zu erfragen Bessingstraße 46 im ersten Stock.

**Verkäuferin.**

\* Junges Fräulein mit guter Figur, in Konfektion bewandert, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 2681 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haushälterin.**

\* Besseres Mädchen sucht Stellung zu einzelnen Herrn oder Dame sofort oder auf 1. Mai. Offerten unter Nr. 2688 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stütze.**

\* Fräulein in geachtetem Alter, aus guter Familie, erfahren in Küche und Haushalt, sowie tüchtig im Kleidermachen, sucht Tagesstellung in gutem Hause. Gest. Offerten unter Nr. 2682 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Pensionierter Feldwebel**

mit besten Zeugnissen sucht Stellung in Karlsruhe als Expedient, Kassengehilfe, Portier oder sonstige Vertrauensstellung. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter R. 1402 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

**Schneider,**

perfekter Hofenarbeiter, seither in ersten Firmen tätig, sucht sofort Beschäftigung. Offerten unter Nr. 2693 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Zum Selbstanfertigen**

werden Damen- und Kinderkleider sowie Blusen zu billigen Preisen gerichtet und anprobiert: Hirschstraße 30, Seitenbau, parterre.

**Rolladen, Jalousten und Rollschutzwände**

werden repariert, neue billig geliefert bei Karl Fr. Wösfinger, Ruppurrerstraße 20.

**Verloren.**

\* Von der Schwanestraße bis zur Kriegstraße, Ecke Germania-Hotel, wurde ein goldener Ring mit Diamanten am Dienstag nachmittag verloren. Abzugeben Kriegstraße 21, 3. Stock, gegen gute Belohnung.

**Schirm.**

Ein seidener Schirm mit silbernem Griff blieb vor kurzem bei uns liegen. In Empfang zu nehmen gegen Einrückungsgobühr.

Gebr. Ettlinger,

Kaiserstrasse 199.



### Verloren

wurde ein seidener Damenregenschirm mit Silbergriff zwischen 11 und 12 Uhr vom Hofwassertor zum Einlenkheimertor und Drangeriegebäude. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstraße 223, 2. Stod.

### Verloren

wurde am Dienstag abend zwischen 9 und 1/2 10 Uhr eine goldene Damenuhr von der Hirschstraße 86 bis zur Kaiserstraße. Es wird gebeten, die Uhr gegen Belohnung abzugeben: Hirschstraße 86, 2. Stod.

### Herrschaftshaus zu verkaufen.

In der Kriegstraße ist wegen Wegzug ein 2 1/2 stöckiges Herrschaftshaus mit ca. 15 Räumen, Einfahrt und großem Garten zu verkaufen durch **K. Kornau**, Kaiserstraße 56.

### Einfamilienhaus (Villa), 2.1.

8 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Badezimmer, 2 Speisekammern, 4 Keller, Loggia, 2 Balkone, Waschküche und Garten, zu verkaufen oder mehrjährig zu vermieten, Weinbrennerstraße 11, per 1. Oktober, oder früher. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Haus-Verkauf.

\* Schillerstraße, in der Nähe der Kaiser-Allee, ist ein 3 1/2 stöckiges Wohnhaus wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer sibt mit 3 Zimmerwohnung frei. Offerten unter Nr. 2683 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Billig zu verkaufen:

2 vollständige Betten, 1 Küchenschrank, 2 Tische. Näheres Durlacherstraße 68, parterre links.

### Piano,

Kreuzlattig, Nußbaum, fast neu, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Hirschstraße 77, parterre.

### Zu verkaufen.

\* Wegen Wegzug ein Kinderwagen, weiß, ein Sportwagen, beide mit Gummirädern, noch wie neu, und ein verstellbarer Kinderstuhl preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Schaukelbadewanne,

nur wenig gebraucht, und 1 dreiflammiger Gasherd, gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 76, 1 Treppe.

### Wirtschaftstisch

ist preiswert zu verkaufen: Wilhelmstraße 61 im 1. Stod.

### Motor-Rad,

wie neu, wenig gefahren, Marke „Allright“ mit Magnetzündung, reichlichem Zubehör und Ersatzteilen, billigst zu verkaufen: Markgrafenstraße 52, 2. Stod links.

### Fahrrad!

\* Ein sehr starkes Fahrrad, so gut wie neu, ist sofort billig zu verkaufen: Degenfeldstraße 8, eine Treppe hoch.

### Gartenstühle.

Elegante, moderne Holzgartenstühle zum Klappen, so lange Vorrat, äußerst billig im Auktionsgeschäft von

### S. Hirschmann,

4.1. Bähringerstraße 29.

\* Durlacher Allee 34 ist noch

### Spüllicht

abzugeben. Näheres in der Wirtschaft zur „Ansel Delgoland“. Dasselbst ist auch ein Gesellschaftszimmer zu vergeben.

### Billig zu verkaufen

ist eine schöne singende Amsel. Anzusehen von 8-12 Uhr: Geroinusstraße 10, 1. Stod.

### Große Kisten

abzugeben: Mathysstraße 10, 2. Stod rechts.

### Villenbauplatz, Weststadt,

gegen bar zu kaufen gesucht. Gest. Offerten, enthaltend Flächeninhalt, Preis etc., an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 2690 erbeten.

### Nestkaufschilling

in Höhe bis zu 30 000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2694 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gesucht ein Milchgeschäft

mit zirka 300 Liter und guter Rundschaft zu kaufen. Offerten unter Nr. 2692 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1

### Gerüstdielen,

eine größere Partie, gebrauchte, gut erhaltene, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2701 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 8.1.

### Zu kaufen gesucht.

Die höchsten Preise bezahlt für Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen aller Art, Zeitungen, Bücher, Einstampfpapier, Möbel aller Art **Karl Kreis**, Morgenstraße 22. Hole alles ab. \*

### Welches Geschäft

würde ein Piano auf Gegenarbeit von Drucksachen liefern? Gest. Offerten unter Nr. 2695 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Bitte nicht zu übersehen.

\* Wer Brocken hat, sende seine Adresse an **Karl Kreis**, Morgenstraße 22. Nicht umsonst, zable angenehme Preise dafür, hole alles selbst ab. Komme zu jeder Zeit ins Haus.

### Theaterplatz,

1/2 B, Parterrelage, wird sogleich bis Ende dieser Saison gesucht: Karlsruferstraße 57 im 3. Stod. \*

### Gründliche Nachhilfe

für einen Quartaner des Reformgymnasiums für alle Fächer gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2686 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wirtschaft zu verpachten.

\* Gesucht gute Leute zum Betrieb einer Wirtschaft zu übernehmen. Offerten unter Nr. 2691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Champagner-Kellerei Schloß Vaux, Metz.

Ausgang per Glas 50 Pfennig. Gastwirts-Ausstellung. Abteilung D. Vorzüglicher Sekt. **F. Weppel.**

### Bosnisch-türkische Zwetschgen,

große, süßeste Frucht, per Pfd. 22  $\mathcal{M}$ ., bei 5 Pfd. 21  $\mathcal{M}$ ., bei 10 Pfd. per Pfd. 20  $\mathcal{M}$ ., Kalifornische Aprikosen per Pfd. 100  $\mathcal{M}$ ., Kalifornische Edelbirnen per Pfd. 70  $\mathcal{M}$ ., — mit Rabattmarken — empfiehlt **Fritz Leppert**, Amalienstr. 14.

### Käse:

Ia Limburger bei Laib 1 1/4 Pfd. p. Pfd. 38  $\mathcal{M}$ ., Ia Neuchener Rahm bei Laib 2 1/2 Pfd. per Pfd. 58  $\mathcal{M}$ ., Ia Giffärer Münster bei Laib 2 1/2 Pfd. per Pfd. 80  $\mathcal{M}$ ., mit Rabattmarken. **Fritz Leppert**, Amalienstr. 14.

Als vorzüglichsten Tafelwein empfiehlt **Moselwein, Rheinwein** per Flasche M. 1.— **Wilhelm Sämann**, Waldstraße 75. 10.1.

„Butterblume“ **Telephon 1020 \* Telephon 1020 Amalienstrasse 29.** Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze für **Butter, Käse, Eier und Honig.** Bestellungen prompt ins Haus. 40.20.

**Achtung! Fleischschauhauen.** \* Prima Fleisch per Pfund zu 60 Pfg. ist am Montag früh auf dem Markt (Ludwigsplatz) zu haben. **K. Hagel.**

**Alpenverein, e V.** Montag, den 15. April, abends 8<sup>30</sup> Uhr, im Saale III bei „Schrempf“ **Monatsversammlung.** Vortrag des Herrn Professors Kohlhepp: Wanderungen im Hochgebirge (mit Lichtbildern). Auch die Angehörigen der Mitglieder sind hierzu willkommen. **Der Vorstand.**

**Erprobtes Rezept. Hammelfleisch mit Mohrrüben.** 6 Personen. 3 Stunden. 1/4 Kilo Hammelfleisch wird gewaschen, abgetrocknet, in Portionsstücke zerlegt, mit Wasser und Salz aufgesetzt und abgeschäumt. Dazu gibt man 1 Kilo geschälte, nach Belieben in Stifte oder Scheiben geschnittene, mit kochendem Wasser gebrühte und abgepöschene Mohrrüben und läßt alles zusammen langsam gar kochen. Sollte das Fleisch eher weich sein als die Rüben, so wird es mit dem Schaumlöffel vorsichtig herausgenommen und warmgestellt; auch etwa zu viele Brühe füllt man ab, damit die Sauce nicht zu lang wird. Wenn die Rüben weich sind, macht man sie mit 2 Löffeln in 40 Gramm Butter gelb gebünstem Mehl feimig, schmeckt nach Gewürz und Salz ab, vollendet mit 1 Theelöffel Maggi's Würze, gibt die Fleischstücke hinein und läßt alles recht heiß werden. v. Bg.

**Wachhunde.** Wenn schon viele Hunde ohne besondere Dressur ihre „Herren“ beschützen und die Grundstücke tadellos bewachen, so ist es doch sehr zu empfehlen, sie auf den Mann zu dressieren, wenn man wirklichen Schutz von ihnen verlangt. Von besonderer Wichtigkeit für Wachhunde ist aber auch die Fütterungsfrage. Ein Tier, das ständig mit Fleisch gefüttert wird, ist faul, schläfrig und will niemals aufpassen. Bekommen dagegen die Hunde morgens und nachmittags Spratzen Hundefleisch, so werden sie nicht nur in vorzüglichem Gesundheitszustande erhalten, sondern sie erfüllen auch ihre Pflicht als treue Wächter des Hauses. Man gebe die Spratzen Hundefleisch trocken. Bei dieser Art der Fütterung werden die Zähne rein gehalten und der beim Kaueu der Kuchen gebildete Speichel wirkt sehr günstig auf die Verdauung ein, während weiches oder gar suppigges Futter das Wohlbefinden der Hunde stark beeinträchtigt. Die hiesigen Niederlagen der Spratzenfabrikate sind durch Schilder kenntlich. [4] V.



Von zuverlässiger Seite erfahren wir, daß die Ziehung der Bad. Note-Kreuz-Lotterie garantiert am 16. April in Karlsruhe unter Aufsicht des Herrn Notar Bender in seinem Amtszimmer Steinstraße 23, morgens 8 Uhr beginnend, stattfindet. Lose sind, solange Vorrat reicht, bei der Generalagentur J. Stürmer, Straßburg i. G., Langstr. 107, und allen bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

**Erweiterung des Sprechbereichs.** Karlsruhe (Baden) ist fernerhin unbeschränkt zugelassen zum Sprechverkehr mit: Baderborn, Scherzede und Warburg. Gesprächsgebühr je 1 M. Außerdem beschränkt mit: Kiel, Holtenau und Lübeck. Gesprächsgebühr je 1 M. 50 P.

**Experimentalvortrag. Dem Gewerbeverein Karlsruhe** ist es gelungen, für seine nächste Monatsversammlung Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. O. Lehmann zu einem höchst lehrreichen Vortrage über: „Die mechanische Bearbeitung der Stoffe“ zu gewinnen. Der Vortrag findet am Dienstag, 16. d. Mts., abends 1/2 9 Uhr, im phys. Physikalischen Institut der Hochschule statt. Daran anschließend wird im Saale der alten Brauerei Köppler die Monatsversammlung abgehalten. Als Hauptpunkt steht die Wahl zur Handwerkskammer auf der Tagesordnung. Im Hinblick auf den interessanten und lehrreichen Vortrag und wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist auf eine starke Beteiligung zu hoffen. Gäste sind willkommen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)  
**Hofbericht.**

Karlsruhe, 13. April.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag 1/2 11 Uhr den Vortrag des Geheimrats Dr. Nicolai. Hierauf meldeten sich folgende Offiziere: Major von Blücher im Generalstab der 28. Division, Hauptmann von Hahnke im Generalstab des 14. Armeekorps, bisher in großen Generalstab, und Hauptmann Haenel von Cronenthal, Adjutant der 28. Feldartilleriebrigade, bisher Oberleutnant im 2. Westfälischen Feldartillerie-Regiment Nr. 28.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin besuchte mit den Erbprinzen die Herrschaften um 10 Uhr die Ausstellung von Bildnissen verbienter Zeitgenossen aus der Regierungszeit des Großherzogs Karl Friedrich sowie die künstlerischen Arbeiten seiner ersten Gemahlin, der Markgräfin Karoline Luise, in der Großherzoglichen Kunsthalle.  
Zur Frühstücksstafel der höchsten Herrschaften erschienen Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, Witwe von Luxemburg, der Erbprinz, der Erbprinzeß, die Erbprinzeßin und die Prinzessin May.  
Nachmittags und abends nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Flügeladjutanten Generalmajors Dürr entgegen.

**Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.**  
**Im aktiven Secre.**

W. Bieleben, Lt. im 1. Bad. Leib-Dr.-Regt. Nr. 20, zum Sommerkursus 1907 zur Kavallerie-Telegraphenschule kommandiert.

**Beamte der Militär-Verwaltung.**  
Lorkel, Garn.-Verwalt.-Oberinsp. in Freiburg i. B., als Direktor auf Probe nach Saarburg versetzt.

**Evangelische Militär-Geistliche.**  
Zum 1. April 1907 versetzt:  
Dr. Jenner, Div.-Pfarrer der 31. Div. in Straßburg i. G., zur 29. Div. nach Mühlhausen i. G.,  
Dr. Brückner, Rabattenhauspfarrer in Karlsruhe, als Div.-Pfarrer zur 2. Garde-Div. nach Berlin,  
Schmidt, Rabattenhauspfarrer in Wahlstatt, zum Rabattenhause in Karlsruhe.

**Ordens-Verleihungen.**  
Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht: den Hauptm. und Adjutanten der 57. Inf.-Brig. v. Reiser, Hauptm. und Komp.-Chef im 1. Bad. Leib-Regt. Nr. 109, Frhm. Hofer von Lobenstein, nach Prüfung derselben durch das Kapitel und auf Vorschlag des Ordensstatthalters Gr. v. Wartenburg, zu Ehrenrittern des Johanniter-Ordens zu ernennen;  
die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden zu erteilen:  
des Ritterkreuzes erster Klasse mit Eichenlaub des Großherzoglich Badischen Ordens vom Jäger Löwen:  
dem Militär-Intend.-Rat, Geheimen Kriegsrat v. Malm bei der Intend. des XIV. Armeekorps. [5] V.

**Amtliche Mitteilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bezirksassistenten Dr. Theodor Battelner in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Klasse höchstihres Ordens vom Jäger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem königlich preussischen Regierungsrat Dr. Blatho in Mainz das Ritterkreuz I. Klasse höchstihres Ordens vom Jäger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 4. April l. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Wagenkontrolle der Staatsbahnen, Oberbetriebsinspektor Otto Broß, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste und unter Verleihung des Titels Regierungsrat in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 4. April d. J. wurde dem Ober-Postassistenten Ludwig Raab in Freiburg der Titel Postsekretär verliehen.

Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion vom 8. April d. J. wurde Steuerkontrolleur Albert Rupp beim Großh. Finanzamt Mühlheim in gleicher Eigenschaft zu dem Großh. Finanzamt Oberkirch versetzt. (Karlsru. Ztg.)

**Schiffahrtsabgaben.**

Karlsruhe, 12. April.

Die Mitteilungen, welche dieser Tage ein Dresdener Blatt über die Stellung der badischen Regierung zur Frage der Einführung der Schiffahrtsabgaben auf dem Rhein gebracht hat und die von einer Anzahl anderer Zeitungen übernommen worden sind, dürfen nicht unüberprüft bleiben. Insbesondere ist es unrichtig, wenn dort behauptet wird, daß unter den Mitgliedern des badischen Staatsministeriums über jene Frage ein Widerstreit der Anschauungen besteht und daß der Präsident des Finanzministeriums im Gegensatz zu seinem Kollegen vom Innern die Einführung von Schiffahrtsabgaben anstrebe. Die badische Regierung steht noch heute auf dem Standpunkt, den der Minister des Innern in Uebereinstimmung mit dem Staatsministerium in den Sitzungen der Zweiten Kammer vom 15. und 16. Januar und 5. Juli v. J. gekennzeichnet hat. Nach der damals zur rechtlichen Seite der Frage kundgegebenen Auffassung können Abgaben für die Befahrung der natürlichen, regulierten Wasserstraßen nur eingeführt werden, wenn zuvor die der Erhebung solcher Abgaben nach Artikel 64 der Reichsverfassung entgegenstehenden Hindernisse durch Erlassung eines mit der verfassungsmäßigen Mehrheit zu beschließenden Reichsgesetzes beseitigt würden. Und was die materielle Seite der Frage angeht, stehen vom Gesichtspunkte der allgemeinen, insbesondere der wirtschaftlichen Interessen des badischen Landes der Einführung von Schiffahrtsabgaben sehr wichtige Bedenken entgegen, welche die in finanzieller Hinsicht von der Maßregel vielleicht zu erwartenden Vorteile überwiegen. Wenn Baden jetzt durch Bevollmächtigte an den Verhandlungen teilnimmt, welche auf Anregung Preußens unter den am Rhein und an seinen Nebenflüssen beteiligten deutschen Staaten über die Schiffahrtsabgabenfrage schweben und die bei der Schwierigkeit der Sache und im Hinblick auf die sich entgegenstehenden Interessen voraussichtlich noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden, so ist es nicht berechtigt, aus diesem, den bundesfreundlichen Beziehungen zu jenen deutschen Staaten entsprechenden Verhalten Schlussfolgerungen bezüglich der Stellung zu ziehen, welche die badische Regierung zur Schiffahrtsabgabenfrage einnimmt oder in Zukunft etwa einnehmen wird. (Karlsru. Ztg.)

**Polizeibericht.**

Karlsruhe, 13. April.

Im Februar d. J. bestellte ein Baderburische bei einem Reisenden, der sich Bernhard Rehn aus Glogow nannte, ein 1/2 Duzd. Normal-Hemden für 18 M. und mußte 5 M. anbezahlen. Der Auftraggeber konnte aber bis heute noch nicht in den Besitz der Hemden gelangen und glaubt deshalb, einem Schwindler in die Hände gefallen zu sein. — Am 10. d. M. wurde in der Amalienstraße ein Prinzess-Rinderwagen, sogen. Bromade-Wagen, mit 2 Kissen, einer weißen Atlasdecke und einer weißen Astrachan-Decke im Gesamtwerte von 100 M. gestohlen. — Verhaftet wurden: 1. ein Kaufmann aus Rothau, den das Stadtpolizeiamt Stuttgart wegen Betrugs verfolgt, 2. ein hiesiger Ausläufer, der dringend verdächtig ist, in einem Engros-Geschäft 3 Paar spaltleberne, schwarze Damen-Dackelstiefel gestohlen zu haben, und 3. der ledige 24 Jahre alte Kaufmann Karl Fuhrmann aus Bodensöhr, der dringend verdächtig ist, sich am 6. d. M. das Kilometerheft

II. Klasse des Arch. v. J. erschwindelt zu haben. Dieses Heft wurde zwar nicht bei ihm gefunden, dagegen war er im Besitz zweier anderen gestohlenen und gesperrten Kilometerheften. Fuhrmann wird außerdem von den Staatsanwaltschaften Bamberg und Coburg wegen erschwerter Diebstahls und von jenen in Cham und Ulm wegen Betrugs verfolgt.

**Gerichtszeitung.**

## Karlsruhe, 12. April.

**Sitzung der Strafkammer I.**

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Mühlh.

In dem heute zunächst zur Verhandlung gelangten Falle war der Zapfer Emil Lautenschläger aus Unteröwisheim wegen Diebstahls im Rückfall angeklagt. Der Angeklagte übernachtete vom 10. auf 11. Januar in der Restauration zum „Bahnhof“ hier in dem gleichen Zimmer, in welchem auch der Knecht Becker schlief. Diesem zog er den Geldbeutel unter dem Kopfkissen hervor und entwendete daraus den Betrag von 20 M. In aller Frühe, noch ehe der Bestohlene erwacht war, machte Lautenschläger sich davon. Anfangs März wurde er ermittelt und verhaftet. Heute erhielt er 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Im vorigen Sommer war der Kaufmann Georg Albert Schneider aus Ebersdorf bei dem Silberhändler Knoche dahier als Provisionsreisender angestellt. Er sollte hauptsächlich ein Jubiläumsbild des Großherzogspaares, das aus Anlaß der bevorstehenden Septemberfesttage hergestellt worden war, vertreiben. Während der Monate Juli und August reichte Schneider bei Knoche eine Anzahl von Bestellscheinen ein, die wie sich später herausstellte, gefälscht waren. Der Angeklagte hatte diese Scheine mit fingierten Namen versehen und sich damit eine ihm nicht zustehende Provision von 19 M. 50 P. von Knoche erschwindelt. Er hatte außerdem das Musterbild, das ihm zum Abschluß von Geschäften übergeben worden war, verkauft und das Geld für sich verbraucht. Schneider wurde wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft zu 9 Wochen Gefängnis verurteilt.

Der hier bedienstete Friseur Josef Degler aus Rastatt erschwindelte sich am 23. Januar bei dem Friseur Cypolzi hier mittelst eines auf den Namen des Buchhalters Kunzmann, eines Bekannten des Cypolzi, gefälschten Zettels Cigarren und Cigaretten im Werte von 15 M. 50 P. Er hatte sich deshalb heute wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Das Urteil lautete auf 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Ein schwerer Baunfall, der sich am 6. Dezember v. J. kurz vor 2 Uhr hier in der Ritterstraße an dem Neubau für den evangelischen Oberkirchenrat ereignete, gab Anlaß zur Einleitung eines strafgerichtlichen Verfahrens gegen den Schieferdecker-Vorarbeiter Johann Georg Staudter aus Erbach, das auch zur Erhebung einer Anklage gegen den Genannten wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung führte. Diese Anklage beschäftigte heute die Strafkammer; am 6. Dezember waren von dem Dache des Neubaus zwei mit Schieferdeckerarbeiten beschäftigte Personen abgestürzt, der Schieferdecker Dörflinger und der Tagelöhner Brückner. Der erstere trug einen schweren Schenkelbruch und eine Gehirnerschütterung davon, während Brückner auf der Stelle tot blieb. Die direkte Ursache des Unfalls war in dem reißen eines Strickes zu suchen, wodurch die Leiter, auf der die beiden Berunglückten arbeiteten, ins rutschen kam. Es war aber auch das vorgezeichnete Schutzgerüst an dem Dackende nicht angebracht gewesen und die beiden Arbeiter hatten keine Schutzhelme getragen, die am Dachfirst angeheilt sein müssen. Das Fehlen all dieser Unfallverhütungsmaßregeln wurde Staudter zur Last gelegt, der für seinen Arbeitgeber, den Schieferdeckermeister Keuper, die Arbeiten zu beaufsichtigen hatte. Die Anklage machte ihm weiter zum Vorwurf, daß er das Befestigen der Leiter mit einem schlechten Stricke geduldet habe. Der Angeklagte erklärte in der heutigen Verhandlung, daß ihm eine Schuld an dem Unglück nicht treffe. Ihm sei als Vorarbeiter keine andere Pflicht zugefallen, als das Einteilen und Angeben der Arbeit und den Leuten zu sagen, wie dieselbe auszuführen sei und was dabei zu geschehen habe, damit kein Unfall eintrete. Pflicht der Arbeiter sei es, nach diesen Weisungen zu handeln. Er habe am 6. Dezember den Arbeitern genau gesagt, was zu geschehen habe, und zwar zweimal; daß nicht darnach verfahren worden sei, könne man ihm nicht zum Vorwurfe machen. Nach dem Ergebnisse der ziemlich umfangreichen Beweisaufnahme erachtete das Gericht ein strafbares Verschulden des Angeklagten nicht für vorliegend und erkannte deshalb auf Freisprechung.



# S. Model

Gegr. 1836

## Mass-Anfertigung

von Promenaden-, Gesellschafts- und Schneider-Kostümen, sowie Schneider-Paletots, Morgenröcken und Blusen

in eigenen Ateliers von einfacher bis elegantester Ausführung.

## Fischer & Bischoff, Baugeschäft,

Sofienstrasse 57. — Telephon Nr. 1465.

Vertreter von Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H.,  
Ludwigshafen a. Rh.

Fabrik von Korksteinen für Böden, Wände, Isolierungen, zur Anlage von  
Stallungen, Kühlräumen u. a. m.

26.12.

Lager von Holzzement- und Dachpappen.

## J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- &amp; Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

## Silberne Bestecke

in größter Auswahl  
in gediegensten, neuesten Mustern.

Schwer versilberte  
Alfenide-, Christoffle- & Geislinger  
Bestecke

zu Fabrikpreisen.

Lieferung ganzer Besteckkasten.

Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

## Konzert Carl Perron.

Das am nächsten **Dienstag, den 16. April**, abends 8 Uhr, im Museumsaal stattfindende Konzert **zugunsten des badischen Frauenvereins**, gegeben von Herrn Carl Perron, kgl. Kammerjäger aus Dresden, dem wir in bezug auf das Reinertragnis den bestmöglichen Erfolg wünschen, dürfte das freundliche Interesse des hiesigen musikalischen Publikums finden, da sämtliche Mitwirkende aufs Beste hier eingeführt sind und auch vor zwei Jahren ihre Darbietungen eine warme Aufnahme gefunden haben. Herr Kammerjäger Perron hat das Programm des Abends mit einer Reihe der ausgewähltesten Lieder ausgestattet, darunter die beiden Schlußmonologe des Sehers aus der Oper „Die vernarrte Prinzessin“ von Oskar v. Gehaus. Herr Hofkonzertmeister Wendling aus Stuttgart, der als Violinist und Künstler sich in der Erinnerung der hiesigen musikalischen Kreise den ersten Platz gesichert hat, stellt seine Mitwirkung in den Dienst der wohlthätigen Veranstaltung im Vereine mit Frau Söhnlin-Wettach, der geschätzten Pianistin, die bereits wiederholt ihre pianistische Begabung und Künstlerische bei gleichen Gelegenheiten zur Geltung brachte. Die Vereinigung der namhaft gemachten Künstler läßt der Veranstaltung des Herrn Kammerjägers Perron und dem wohlthätigen Zwecke den besten Erfolg voraussagen.

Zum Schluß können wir noch die erfreuliche Mittheilung machen, daß Herr Perron, Königl. sächsischer und Großh. sächsischer Kammerjäger, soeben das Ritterkreuz 1. Klasse des Großh. sächsisch-weimarschen Hausordens vom Weißen Falken erhalten hat.

Billetts zu dieser Wohlthätigkeitsveranstaltung sind erhältlich in der Musikalienhandlung **Fr. Doert.**

## □ Großherzogliches Hoftheater.

Henri Jbén's „**Hedda Gabler**“ ist am Freitag wiederholt worden und die Darstellerin der Titelrolle, Melanie Ermarth, ist ihrer Auffassung treu geblieben, so daß es sich wohl lohnt, den Gedankengängen der Darstellerin nachzuspüren. Wir lasen über diesen Frauencharakter oder, besser gesagt, diesen perverfen Charakter, anlässlich der Aufführung dieses Stückes mit der Duffe in der Titelrolle, daß die Hedda Gabler der Duffe eine Phantasie über ein gegebenes Thema von Jbén sei — aber nicht eine Phantasie im nordischen Stil, sondern im Stil eines italienischen Jbén, in dessen Hedda das leidenschaftliche Blut einer Neapolitanerin pulsiert, die mordet, weil sie nicht besitzen kann. Wir haben versucht, uns die Hedda von Melanie Ermarth zurechtzulegen und sind dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß ihre Hedda eine nordische Kake ist, eine kalte blonde Bestie, ein verstocktes Raubtier — dann versteht man die graufige Wollust des Weibes, das sich festklammert in der Männerbrust und bohrt und zerstört, bis sie endlich selbst zusammenbricht. Und eines gelang dieser Darstellerin, den gleichenden äußeren Liebreiz zu veranschaulichen, der die Männer in die Arme der Tochter des Generals Gabler geführt hat, bis sie sich müde getanzt, ohne einen annehmbaren Freier zu finden. Aber die „Generalstochter“ darf bei dem Kapencharakter doch nicht ganz vergessen werden — abstreifen darf die Hedda ihre Verklüftung, wenn sie mit sich allein ist, in der großen Szene, in der sie das Manuskript Hjert Lövborgs vernichtet, wenn sie von unsichtbarer Macht getrieben, die Blätter in ihrer Hand zertrümmert und mit zitternder Gier in die Flammen wirft — die Darstellerin ist von einer listernen Brutalität — und sie darf es sein — in der Schlus-

zene des zweiten Aktes bei dem Weinein mit der Frau Elsted, in der sie daran erinnert, daß sie schon im Institut eine kleine, boshafte Kake war. Aber durch ihr ganzes Spiel, durch ihre Auffassung der Rolle geht ein hysterischer Zug, den wir gerne ausgemerkt wissen möchten, weil er uns etwas persönliches zu sein scheint, das uns auch schon in anderen Rollen der Dame entgegengetreten ist und ihre Darstellungskraft beeinträchtigt. Eine ganze Leistung hat Fritz Herz als Lövborg, Hugo Höcker arbeitet sich in das Pedantentum des Lesman immer mehr hinein, während der Affessor Brad von Feig Baumbach noch nicht überzeugen konnte. Lisa Bobachtel findet für die Frau Elsted die rechte Mischung des Gegenstückes der Hedda, Reichtum des Verzens und Naivität der Lebensanschauung. Margarete Pix spielte die Tante Hulle, wie schon früher betont, außerordentlich sympathisch. In der Scenerie hatte das Werk eine schülere Atmosphäre gefunden, als bei der ersten Aufführung, nicht zu seinem Nachteil.

## Standesbuch-Auszüge.

### Eheschließungen:

18. April. Martin Lannert von Edingen, Bahnarbeiter hier, mit Marie Stuber von Haberfeld.  
13. „ Emil Häring von Uehlingen, Blechener hier, mit Emma Suk von Spöck.  
13. „ Friedrich Mack von hier, Eisendreher hier, mit Emilie Stieniska von Proskau.  
13. „ Karl Fels von Fahr, Kartonnage-Zuschneider hier, mit Frieda Zimmermann von hier.  
13. „ Emil Graf von Lauf, Wagenführer hier, mit Helena Sitter von Jodgrün.  
13. „ Karl Hirshler von hier, Maler hier, mit Veronika Göttele von Landshausen.  
13. „ Leonhard Doninger von Lauf, Schlosser hier, mit Genovefa Doninger von Lauf.  
13. „ Karl Sauer von Höpffingen, Wagenführer hier, mit Maria Frisch von Waldstetten.  
13. „ August Bayer von Hochhausen, Schuhmann hier, mit Wilhelmine Fürnk von Hochstetten.  
13. „ Wilhelm Scheer von hier, Schlosser hier, mit Anna Becherer von Mühlentbach.  
13. „ Michael Merz von Osterstadt, Bahnarbeiter hier, mit Wilhelmine Schädel von Osterheim.  
13. „ Julius Herrmann von Blankenloch, Schlosser hier, mit Paulina Hurre von Gaggenau.  
13. „ Karl Kühnle von Durlach, Fabrikarbeiter alda, mit Christina Klauener von hier.  
13. „ Christian Kiefer von hier, Bolierer hier, mit Lina Hauser von Bauerbach.  
13. „ Isidor Schneider von Forst, Glaser hier, mit Amalie Heß von Baden.  
13. „ Johann Pfisterer von Helmsheim, Bahnarbeiter hier, mit Anna Klenert von Wolfartsweier.

### Geburten:

6. April. Margarete Wilhelmine, Vater Friedrich Karrer, Fabrikant.  
7. „ Susanna, Vater Johann Better, Milchhändler.  
7. „ Luise Mina, Vater Georg Hagemann, Eisendreher.  
7. „ Frieda Lina Katharina, Vater Fritz Babins, Schuhmann.  
9. „ Karl Friedrich, Vater Karl Kimmel, Schlosser.  
9. „ Friedrich, Vater Hans Holl, Buchhalter.  
9. „ Gertrud Sofie Paula, Vater Gabriel Kreber, Milchhändler.  
10. „ Gertrud Hedwig Erna, Vater Hermann Fink, Kaufmann.  
10. „ Maria, Vater Karl Freudenberger, Eisenbahnhilfschaffner.  
11. „ Leopold Heinrich Josef, Vater Leopold Moriz, Weichenwärter.  
12. „ Emma, Vater Ludwig Schuhmacher, Fabrikarbeiter.

### Todesfälle:

12. April. Wilhelmine Heußler, alt 58 Jahre, Ehefrau des Schlossers Joseph Heußler.  
12. „ Elsa, alt 8 Tage, Vater Wilhelm Arnold, Bahnarbeiter.  
12. „ Anna Weid, alt 27 Jahre, Ehefrau des Blechnereisters Friedrich Weid.

### Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

**Samstag, den 14. April 1907.**

- 1/3 Uhr, **Anna Weid**, Ehefrau des Blechnereisters (Marienstrasse 57 III).  
3 Uhr, **Mina Heußler**, Ehefrau des Schlossers (Mondstrasse 2 IV).

[6] V.



Tagesordnung

des

Schwurgerichts im II. Quartal 1907.

Montag, den 15. April, vorm. 9 Uhr: J. U. S. gegen Ludwig Knobloch von Eggensheim, wegen verübter Notzucht und verübten Straßenraubs.

Nachmittags 4 Uhr:

J. U. S. gegen Karl Heinrich Kalkenbach aus Billingen, wegen Diebstahls und Urkundenfälschung.

Dienstag, den 16. April, vorm. 9 Uhr: J. U. S. gegen Hermann Vetsche aus Flehingen, wegen Notzucht.

Mittwoch, den 17. April, vorm. 9 Uhr: J. U. S. gegen Friedrich Goldschmidt, Tagelöhner von Durlach, wegen Körperverletzung und Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Donnerstag, den 18. April, vorm. 9 Uhr: J. U. S. gegen Amalie Schmierer, Köchin von Böttingen, und Karl Friedrich Schwarz, Kettenmacher aus Bröhlingen, wegen Verbrechens gegen § 154, 48 St.G.B.

Freitag, den 19. April, vorm. 9 Uhr: J. U. S. gegen Karl Klingensfuß, Dienstknecht, und Johann Billmann, Tagelöhner, beide aus Jipringen, wegen Meineids.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 15. April.

- 11 Uhr: Gemeinderat Eßlingen, Farren-Versteigerung im städt. Schlachthof.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Lindenlaub, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren).

Sonntag, den 14. April 1907:

- Apollotheater. Zwei Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
Colosseum. Zwei Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
Festtheater. Carmen. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Monopol. Religiöser Vortrag. Anfang 8 Uhr.
Salamander, I. Karlsruher Ruderklub. Zusammenkunft im Klubhause, nachmittags 4 Uhr.
Schützengesellschaft. 2 Uhr Eröffnungsschießen.
Stadtgarven ev. Festhalle. Konzert der Artilleriekapelle Nr. 14. Anfang 4 Uhr.
Stenographenverein Gabelsberger. Ausflug Maxau - Klubhaus "Salamander". Abfahrt 2 1/2 Uhr Mühlburgertor.

Montag, den 15. April:

Schützengesellschaft. Nachmittags Beginn des Lontaubenschießens.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 13. April früh: Lunano Regen 6°, Biarritz wolfig 8°, Nizza Regen 7°, Triest bedeckt 11°, Florenz Regen 10°, Rom Regen 11°, Cagliari bedeckt 13°, Brindisi halbbedeckt 11°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr.

vom 13. April 1907. Von einem barometrischen Maximum, das sich bei Island befindet, zieht sich ein Rücken hohen Druckes über Skandinavien hinweg bis nach Rußland. Die westliche Hälfte Mitteleuropas bildet ein Depressionsgebiet, das außer einem wohl ausgebildeten Minimum vor dem Westeingang des Kanals noch Teilminima über Süddeutschland und über der Riviera aufweist; das Wetter ist deshalb in fast ganz Mitteleuropa trüb und regnerisch. Eine wesentliche Wetteränderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: April, Barometer, Thermometer, Wind, etc. for dates 12. Apr. 9 U., 13. Apr. 7 U., 13. Apr. 21 U.

Höchste Temperatur am 12. April: 16,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 6,0. Niederschlagsmenge des 12.: 1,5 mm.

Wasserstand des Rheins vom 13. April früh: Schutterinsel 220, gefallen 5; Rehl 271, gefallen 4; Maxau 423, gefallen 5; Nauheim 355, gefallen 8 cm.

[7] V.

Telegraphische Kursberichte.

13. April 1907.

New-York.

Table listing New-York stock prices: Atchis.-Topeka, Canada Pacific, Chicago Milw., Denver, New-York Erie, Louisv. Nashv., New-York Central, North. Pacific, Southern Pacific, Silber, Steel Comm., etc.

Wien (Vorbörse).

Table listing Vienna stock prices: Kreditactien, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Oesterr. Papierrente, Silberrente, Länderbank, Goldagio.

London (Anfang).

Table listing London stock prices: Debeers, Chartered, Goldfield, Randmines, Eaststrand, Chicago Milw., Denver Prefer., Atchis. Prefer., Steel Prefer., Louisv. Nashv., Union Pacific, Atchis. Comm., Steel Comm., Anaconda.

Berlin (Anfang).

Table listing Berlin stock prices: Kreditactien, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Berliner Handelsges., Darmstädter Bank, Comm.-Disconto-Bank, Bochumer, Laurahütte, Harpener, Dortmund C, Baltimore u. Ohio shares.

Paris (Anfang).

Table listing Paris stock prices: 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifz.), Türkenlose, Ottoman, Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang).

Table listing Frankfurt stock prices: Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden, Gotthardbahn, Berliner Handelsges.

Karlsruher Stadtanleihen:

Table listing Karlsruhe municipal bonds: 3 1/2% v. 1902 Kdb. ab 1907, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908, 3% von 1886, 3% von 1889, 3% von 1896, 3% von 1897.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table listing Frankfurt midday stock prices: Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Italien, Antw.-Brüssel, Privatdiscont, Napoleons, Reichs-Anleihe, 3 1/2% Preussen, 4% Italiener, 3% Portugiesen, 4% innere Russen, 4% Serben, 4% Spanien, Oesterr. Goldrente, Silberrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Argentinier, 5% Southern, 5% Bulgaren, Disconto-Commandit, Darmstädter Bank, Schaaffh. Bank, Deutsche, Dresdner, Badische, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Pfälz. Hypoth.-Bank, Länderbank, Wiener Bankv., Bank Ottoman, Harpener, Gelsenkirchen, Laurahütte, Bochumer, Spinnerei Ettlingen.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

Table listing Frankfurt midday stock prices (continued): 4% Baden 1901, 3 1/2% Baden 1907, 3 1/2% abgest., 3 1/2% i. Mark, 3 1/2% 1892/94, 3 1/2% 1900, 3 1/2% 1902, 3 1/2% 1904, 3% 1896, 4% Griechen, 4% Argentinier abg., 5% Chinesen 1896, 4 1/2% 1898, 5% Mexicaner, 5% I.-III., 4% Russen v. 1902, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, Türkenlose, 4% Türken 1903, Comm.-Disconto-Bank, Bad. Zuckerfabrik, Gritzner, Karlsru. Maschinenfabr., Edison, Schnuckert, Nordd. Lloyd.

Table listing Frankfurt midday stock prices (continued): Packeffahrt, 4% Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1917, 4% Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1912, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb., 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. v. J. 1869-1882, kündbar ab 1904, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. 1914.

Frankfurt (Nachbörse).

Table listing Frankfurt afternoon stock prices: Kreditactien, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden.

Berlin (Schluss).

Table listing Berlin stock prices (continued): 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3 1/2%, 3% Preuss. Consols, 3% Baden 1907, 3 1/2% Baden abg., 3 1/2% bad. Anleihe 1904.

Berlin (Nachbörse).

Table listing Berlin afternoon stock prices: Kreditactien, Berliner Handelsges., Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Lombarden, Baltimore u. Ohio shares, Bochumer, Dortmund C, Laurahütte, Gelsenkirchen, Harpener, Sinner.

Paris (Schluss).

Table listing Paris stock prices (continued): 3% Rente, 4% Italiener, 3% Portugiesen Ser. I., 4% Serben, 4% Spanier, 4% Türken (unifz.), Türkenlose, Banque Ottomane, Banque Paris, Rio Tinto, Randmines, Debeers, Robinson, Eaststrand, Goldfields.

Frankfurt (Abendbörse).

Table listing Frankfurt evening stock prices: Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Deutsche Bank, Staatsbahn, Lombarden, Bochumer, Gelsenkirchen, Harpener, Laurahütte, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexicaner.



# Fabelhaft billig!

Die Restbestände aus dem Konkurslager, darunter: weisse Hemden-tuche, Halb- und Reinleinen, Baumwollfanelle, Herrenstoffe, Militärtuche, blau Baumwolltuch und Leinen, Bettbarchente, darunter rot und rosa, gestreift p. Meter 48 Pfg., Bettrelle, Damaste, farbige Herrenhemden, Arbeiterhosen, farbig, blaue Arbeitskittel p. Stck. Mk. 1.05, Unterhosen, farb. Herrenhemden, Futterstoffe werden, um damit zu räumen, zu enorm billigen Preisen abgegeben. **Wesese Taschentücher** p. Dtzd. 95 Pfg.

## Besonderes Angebot.

- 1 Posten **Waschstoffe**, Mousseline-Imitation, Organdy und Zephyr per Meter 48, 38 und **28 Pfg.**
- 1 Posten **Wollmousseline**, weisse Leinwand, mit farbigen Bordüren per Meter 95, 85 und **74 Pfg.**
- 1 Posten **schwarze Damenkleiderstoffe** in Cachemir, Saintuch, Mohair, Alpaca, Voile und Etamine per Meter von **95 Pfg.** an.
- 1 Posten **130 cm breite schwarze, feine Kostümstoffe** mit kleinem Webemotiv von Mk. 4.55 bis **Mk. 2.75.**
- 1 Posten **140 cm breite Sport-Herrenstoffe**, verschiedene Farben, per Meter **Mk. 4.80.**

Von Samstag bis Mittwoch

## Grosser Blusen- und Kostümröcke-Verkauf

**Waschblusen** das Stück von **95 Pfg.** an.  
**Weisse Batist-Blusen**, darunter mit Seidenglanz, halbe und ganze Aermel, m. Stickerei u. Valenciennegaruit, neueste Ausführung, das Stück von **1.95 Mk.** an.  
**Mousseline-u. Leinen-Blusen** mit Kragen und à jour, Neuheiten der Saison, das Stück von **3.95 Mk.** an.  
**Seiden-Blusen** in schwarz, weiss und farbig, darunter einzelne Modelle zu staunend billigen Preisen.  
**Kostüm- u. Sport-Röcke** in verschied. Façon, das St. von **2.45 Mk.** an.  
**Unterröcke** in Seide, Seidenlaster, Tuch, Wolle, Moirée, Lâstre, grau Leinen, Stickerei und Valencienné, das Stück von **2.- Mk.** an.  
**Damen- u. Kinder-Schürzen** in schwarz, weiss und farbig, alle Façon, das Stück von **44 Pfg.** an.  
**Damen-Wäsche**, weiss, Hemden, Hosen, Jacken u. Nachthemden, darunter einzelne, trüb gewordene Stücke zu ausserordentlich billigen Preisen.  
**Auf Tüchröcke, Wollblusen und Tuch-Unterröcke** gewährte **10% Rabatt** in doppelten Rabatt-Spar-Marken.

# Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen  
**Karlsruhe, Adlerstrasse 18a en détail.**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Agendordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe, Strafkammer II.

- Dienstag, den 16. April 1907, vormittags 9 Uhr.
1. Karl Friedrich Haug, Goldarbeiter, und Karl Friedrich Müller, Goldarbeiter, beide von Wülm, wegen Körperverletzung.
  2. Friedrich Dieterle, Bressler von Heringen, wegen Fortschiebstahls.
  3. Hermann Friedrich Steinmayer, Fabrikant von Holzhausen, wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz über den Feingehalt der Golds und Silberwaren.
  4. Arthur Braunstein, Kaufmann von Wien, wegen mehrfachen Betrugs und mehrfachen Betrugsversuchs.
  5. Karl Weisert, Fuhrunternehmer von Maulbronn, wegen Feldprevels.

### Gold, Silber und Banknoten vom 12. April 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.10
Engl. Sovereigns . . . „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . „	16.26	16.21
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.30
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	91.50	89.50
Amerikanische Noten	—	4.50 1/2
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.50 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.65	80.95
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.49	20.48
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.33	81.25
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.50	169.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.33	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.—	84.50
Russische Noten, Große	—	—
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generaldirektor Fr. Kern, Carl-Friedrichstr. 22, Ecke Gröbprinzenstr., Karlsruhe.)  
**Angelommen** am 11. April „Roos“ in Wilhelmshaven; am 12. April „Hohenzollern“ in Neapel, „Scharnhorst“ in Antwerpen, „Stuttgart“ in Cap Henry, „Prinz Eitel Friedrich“ in Shanghai, „Prinz Ludwig“ in Aden, „Barbarossa“ in Neapel. **Passiert** am 11. April „Halle“ Lizard; am 12. April „Erlangen“ Dover. **Abgegangen** am 12. April „Rhein“ und „Erve“ von New-York, „Barbarossa“ und „Gneisenau“ von Genua, „Mainz“ von Havanna, „Scharnhorst“ von Rotterdam, „Prinzess Alice“ von Genua, „Köln“ von Bremerhaven, „Nachen“ von Funchal, „Norderney“ von Buenos-Aires, „Oldenburg“ von Villagarcia und Vigo, „Seidelberg“ und „Grafelf“ von Pernambuco, „Hohenzollern“ von Neapel.

### Fremde

übernachteten vom 12. auf 13. April.  
**Alte Post.** Blehn, Kfm. v. Hamburg. Erleben, Kfm., Kunz u. Nupler, Lehrer v. Freiburg. Flüge, Kfm. v. Lahr. Lubin, Vater v. Wehrh. Weß, Insp. von Mannheim. Haug, Gewerbelehrer v. Randern. Elfert, Lehrer v. Bühl. Lindenfelder, Lehrer v. Bonndorf.  
**Bayerischer Hof.** Weil, Meyer, Herdrich u. Kohnert, Mont. v. Düsseldorf. Wittmann, Lehrer von Schwelgen. Meyer, Lehrer v. Hirschheim. Kaltenbach, Lehrer v. Wünschweiler. Gänzer, Kfm. v. Mannheim. Gam, Lehrer v. Seckach.  
**Bratwurstaßle.** Lapp, Kaufm. von Altenburg. Schuler, Kfm. v. Wörsheim. Gahn, Kfm. v. Göttingen. Remmlinger, Kfm. v. Achem. Gach, Kfm. v. Landau. Gänninger, Kfm. v. Nürnberg. Würzburger, Kfm. v. New-York. Köster, Rent. v. Mainz. Hauser, Lehn. v. Mühlhausen. Pöster, Lehrer von Konstanz. Kerroth u. Pfeil, Lehrer v. Mannheim. Bartsch, Buchhalter von Gannstatt. Leutenstößer, Handelsm. v. Mauen. Finkbeiner, Kellner v. Ortelsbach.  
**Darmstädter Hof.** Wanderer, Kfm., Fr. Schaumburg u. Fam. Schaumburg, Priv. m. Leb. v. B. Baden. Reimmuth, Kfm. v. Berlin. Kalkschmidt, Gewerbelehrer v. Mannheim. Nolter, Gewerbelehrer von Ladenburg. Muz, Gewerbeschul-Inspekt. v. Lahr. Daub, Kfm. v. Strassburg. Reich u. Ginz, Kf. v. Heidelberg. Weigel, Kfm. v. Würzburg. Müller, Unteroffizier v. Reg.  
**Erbrinz.** Frau Grün, Privat. v. B. Baden. van Geldern, Privat. m. Frau v. Düsseldorf. Eitenfeld, Kfm. v. Götting. Sandhövel, Kap. u. Friedr. Kauf. von Berlin. Drecher, Kaufm. v. Götting. Fr. Schroeder, Privat. v. Mannheim. Fudal, Kaufm. v. Wiesbaden. Stern, Kfm. v. Stuttgart. Schade, Ing. v. Tuttingen. Frau Lehn, Priv. v. Grünwald. Frau Peterfen, Rent. m. Töchtern v. B. Baden. Benfemann, Stud. v. London. Straub, Landbestimmungs v. Konstanz. Wile, Baurat v. Hamburg. Salz, Rent. m. Fam. v. San Francisco. Preusser, Kfm. v. Leipzig.  
**Friedrichshof.** Frisch, Kaufm. v. Mainz. Jolas, Wirt, u. Frau Jolas, Priv. m. Tochter von Altenwald. Schmeider, Stud. v. Strassburg. Götz, Kfm., u. Wächter, Lehn. v. Stuttgart. Georgi u. Sachs, Kf. v. Mannheim. Venator, Kfm. v. Hagen. Terwoort, Kfm. von Greifeld. Rahm, Kfm. v. Heilbronn. Grungelste, Parier v. Langender. Bayer, Kfm. v. Memmingen.  
**Geist.** Rüdiger, Kfm. v. Bühl. Edelmaier, Kfm. v. Freiburg. Doering, Augenarzt, Kirchner u. Weinert, Kauf. v. Leipzig. Friller, Kfm. v. Strassburg. Jägerhelmer, Kaufm. v. Heilbronn. Schneider, Kaufm. von Dürkheim. Bieftz, Kfm. v. Dresden. Wild, Kfm. v. Freiburg. Steins, Kfm. v. Neuz. Susemihl, Besch. und Wilden, Kf. v. Düsseldorf. Rübke, Kfm. v. Stuttgart. Kirsch, Kaufm. v. Frankfurt. Robert, Kaufm. v. Altdorf. Mantz, Kfm. v. Frankfurt. Brenne, Kaufm. v. Zweibrücken. Kaspare, Kaufm. v. Götting. Kap. Kaufm. v. Hamburg. Günay, Kaufm. v. Neutlingen. Wolpert, Kfm. v. München. Effenberger, Goldschmidt u. Wolf m. Frau, Kauf. v. Frankfurt. Hoffbauer, Kaufm. v. Andernach. Silber, Kaufm. v. Elberfeld. Frau Geer v. Götting.  
**Goldener Adler.** Febr, Reis. v. Freiburg. Geyermann, Verbandsbeamter, u. Burbet, Journalist v. Frankfurt. Behrens, Saalfeld, Knecht u. Jensch, Kf. von Berlin. Herz, Kaufm. v. Untertürkheim. Gesselfberger, Kfm. v. Augsburg. Künze, Kfm. v. Nürnberg. Müller, Eisenbahnassistent v. Schopfheim.  
**Goldener Karpfen.** Wild, Kfm. v. Götting. Gisch, Bauunternehmer v. Randern. Feger, Kaufm. v. Frankfurt. Reich, Stud. v. Basel. Göbelmann, Priv. von Heidelberg. Wöhrle, Gewerbelehrer v. Konstanz. Bader, Gewerbelehrer v. Pforzheim. Wageneck, Gewerbelehrer v. Weinheim. Kirschner, Kfm. v. Pirmasens. Ros, Kfm. v. Wiesloch.  
**Goldener Ochs.** Göbel, Kaufm. v. Würzburg. Köster, Kfm. v. Mainz.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.